

Schwarz I Richter, Aus der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in politischen Strafsachen, Neue Justiz, 1956, Nr. 19, S. 606ff.; Zur Entwicklung des außergerichtlichen und gerichtlichen Terrors gegenüber den demokratischen Kräften Westdeutschlands, Neue Justiz, 1955, Nr. 3, S. 85 ff.

§ 2

Die gesellschaftlichen Normen der Urgesellschaft und das Strafrecht der Sklaverei*

L Die gesellschaftlichen Normen der Urgesellschaft

In der urgesellsehaftlichen Ordnung gab es weder Strafrecht noch Verbrechen und Strafe.

1. Die gesellschaftlichen Verhaltensnormen

In den *urgesellsehaftlichen Gemeinwesen bildeten sich auf der Grundlage der gemeinsamen Arbeit, der gesellschaftlichen Aneignung und Verteilung der Arbeitsprodukte *gesellschaftliche Verhaltensregeln**

* Neben den im Text zitierten Quellen wurden in folgenden weiteren Werken enthaltene Beschreibungen von Fakten und einzelne Schlussfolgerungen verwertet: Ph. Allfeld, Lehrbuch des deutschen Strafrechts, Leipzig und Erlangen 1922; W. Baetke, Der Begriff der Unheiligkeit im altnordischen Recht, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Band 66, 1942, S. Iff.; W. Baetke, Bas Heilige im Germanischen, 2. Auflage, 1944; L.v. Bar, Handbuch des deutschen Strafrechts, I. Band, Geschichte des deutschen Strafrechts und der Strafrechtstheorien, Berlin 1882; A. F. Berner, Lehrbuch des Deutschen Strafrechts, 18. Auflage, Leipzig 1898; A. F. Berner, Die Strafgesetzgebung in Deutschland vom Jahre 1751 bis zur Gegenwart, Leipzig 1867; K. Binding, Handbuch des Strafrechts, Band I, Leipzig 1885; K. Binding, Grundriß des deutschen Strafrechts, Allgemeiner Teil, 7. Auflage, Leipzig 1907; H. Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte, I. Band, 2. Auflage, Leipzig 1906, II. Band, 1. Auflage, Leipzig 1892, 2. Auflage, bearbeitet von Claudius v. Schwerin, Leipzig 1928; H. Fehr, Deutsche Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Berlin 1948; J. P. A. v. Feuerbach, Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts, 2. Auflage, Gießen 1803, 14. Auflage, bearbeitet von C. J. A. Mittermaier, Gießen 1847; P. Hinschius, Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland, 4. bis 6. Band, Berlin 1889 — 1897; R. v. Hippel, Deutsches Strafrecht, I. Band, Allgemeine Grundlagen, Berlin 1925; R. v. Hippel, Der deutsche Strafprozeß, Lehrbuch, 1941; R. His, Das Strafrecht des deutschen Mittelalters, I. Teil, Weimar 1920, II. Teil, 1935; A. Lobe, Die allgemeinen strafrechtlichen Begriffe nach Carpzow, Leipzig 1894; J. D. Michaelis, Mosaisches Recht, 6 Bände, Frankfurt a./M. 1770 — 1775; Th. Mommsen, Römisches Strafrecht, Leipzig 1899; W. Rein, Das Criminalrecht der Römer von Romulus bis auf Justinianus, Leipzig 1844; F. G. v. Savigny, Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter, 2. Auflage, Heidelberg 1834ff.; R. v. Stintzing / J. Landsberg, Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, München und Leipzig 1880ff.; C. G. v. Wächter, Gemeines Recht Deutschlands, insbesondere Gemeines Deutsches Strafrecht, Leipzig 1844.